

01



ROLEX



PATEK PHILIPPE
GENEVE



WAHLE WERTE

Wellendorff

CHANEL

GP

GIRARD-PERREGAUX
MANUFACTURE DEPUIS 1791

Schoeffel

goeres
HORLOGERIE



105, avenue du X septembre
L-2551 Luxembourg

tél.: +352 44 55 78
fax: +352 45 75 65
email: horlogerie@goeres.lu
web: www.goeres.lu

heures d'ouverture:
Lu-Ve: 9h-12h15 et 14h-18h30
Sa: 9h-12h15 et 14h-17h
Di: 10 et 17 déc. de 14h-18h

UN ESPACE D'EXCELLENCE

goeres

HORLOGERIE



Chère lectrice, cher lecteur,

C'est avec un plaisir non dissimulé, mais c'est aussi avec une légitime fierté que je vous invite aujourd'hui à découvrir le tout premier numéro de la « newsletter » de Goeres Horlogerie.

A horlogerie d'exception, publication d'exception également !

Plus qu'une simple lettre d'information « comme les autres », cette publication est avant tout destinée à tisser un lien – étroit et régulier – entre vous et nous. Un lien passionnant appelé à réunir des passionnés des montres de prestige.

Ainsi, avec une régularité digne de... la meilleure montre suisse, vous aurez l'occasion de découvrir chaque trimestre, de manière privilégiée, toute

l'actualité liée à l'univers de la montre de luxe. Vous ferez aussi plus ample connaissance avec nos principaux fournisseurs qui portent des noms aussi prestigieux que Montres Rolex, Patek Philippe,...

En outre, vous aurez aussi l'occasion d'entrer dans les coulisses de nos installations. De pénétrer dans nos ateliers où nos meilleurs horlogers déploient un savoir-faire unanimement salué par nos plus renommés partenaires et hautement apprécié par notre fidèle clientèle. Par vous !

Mais avant toute autre chose, cette « newsletter » me donnera aussi l'occasion de partager avec vous notre amour de ce que l'on peut appeler la « belle montre ». De partager notre indéfectible passion pour le métier d'artisan-horloger. Et, en un mot, de partager toute la philosophie qui nous motive, qui nous guide, et qui nous permet, jour après jour, d'aller au-devant de vos attentes et de vos désirs.

Dans l'attente d'avoir le plaisir de vous accueillir à nouveau, je vous souhaite, Chère lectrice, Cher lecteur, une très agréable lecture et une passionnante découverte du monde de l'horlogerie de luxe.

Robert Goeres





WAHRE WERTE SIND BLEIBENDE WERTE

*Familie – Tradition – Handarbeit – Kunst
Wo gibt es sie noch? Bei uns!
Wir leben diese Werte.
Wir: Die Familie Wellendorff*

Wahre Werte: Familie – Tradition

Weil wir wissen, wo wir herkommen, wissen wir auch, wer wir sind!

Vor über 100 Jahren, 1893, gründete Ernst Alexander Wellendorff seine Schmuckmanufaktur. Europäische Königs- und Adelshäuser zählten ebenso zu seinen Kunden, wie das reiche Bürgertum der damaligen Zeit.

Heute wird die deutsche Schmuckmanufaktur Wellendorff in der vierten Generation noch immer von uns, von der Familie Wellendorff geführt.

Das Wort „Manufaktur“ nehmen wir ganz wörtlich. Es heißt „Handarbeit“. Manche finden das altmodisch – aber das stört uns nicht. Und deshalb fertigen wir jedes Wellendorff-Schmuckstück – vom ersten Designentwurf bis zu seiner Endkontrolle unter dem Mikroskop – von Hand.

Es ist schließlich seit mehr als 100 Jahren genau der richtige Weg, wie unsere Schmuck-Kollektionen beweisen:

– Die **Wellendorff-Kordel**, einzigartig weich und anschmiegsam wie Seide. Dieser Welterfolg ist ein Klassiker der Goldschmiedekunst geworden, er ist „das“ Synonym für den zeitlos eleganten Wellendorff-Stil. Nur eine Kordel von Wellendorff ist eine „original“ Wellendorff-Kordel und darf sich so nennen. Schließlich verarbeiten wir für „ein einziges“ Collier 160 Meter 18 karätige Goldfäden von Hand. Die Wellendorff-Kordel ist in vier verschiedenen Stärken in Weiß- oder Gelbgold erhältlich.

– Die **Wellendorff-Armbänder** nehmen das Thema der edlen und zarten Kordel auf.

– Die **Wellendorff-Ringe** entsprechen ebenfalls unserer Philosophie ausschließlich Schmuck von zeitloser Schönheit zu entwickeln. Aus 18-karätigem Gold sind sie – eine Rarität in der Juwelierskunst – in sich drehbar. Sie bestehen aus mehreren Einzelringen, die auf hundertstel Millimetern aufeinander laufen. Kaltemail nach einer geheimen Rezeptur, bildet die Farbe dieser typischen Wellendorff-Ringe und wird (wie bei Rondeln und Ohrringen) in diversen hochkomplizierten Arbeitsvorgängen in mehreren Ebenen aufgetragen. Nur so lassen sich die sanft schimmernden Lichteffekte erzeugen, die von diesen seltenen Miniatur-Intarsienarbeiten ausgehen.

– Die **Wellendorff-Rondeln** und **-Ohrringe** runden unsere Schmuckkollektionen ab und ergänzen die Klassiker unserer Manufaktur perfekt. Die Rondeln geben – ob klassisch verspielt, oder mit romantischen, filigranen Blütenornamenten – der Wellendorff-Kordel immer wieder eine völlig neue Wirkung. Bei den Ohrringen legen wir besonderen Wert auf höchsten Tragekomfort.

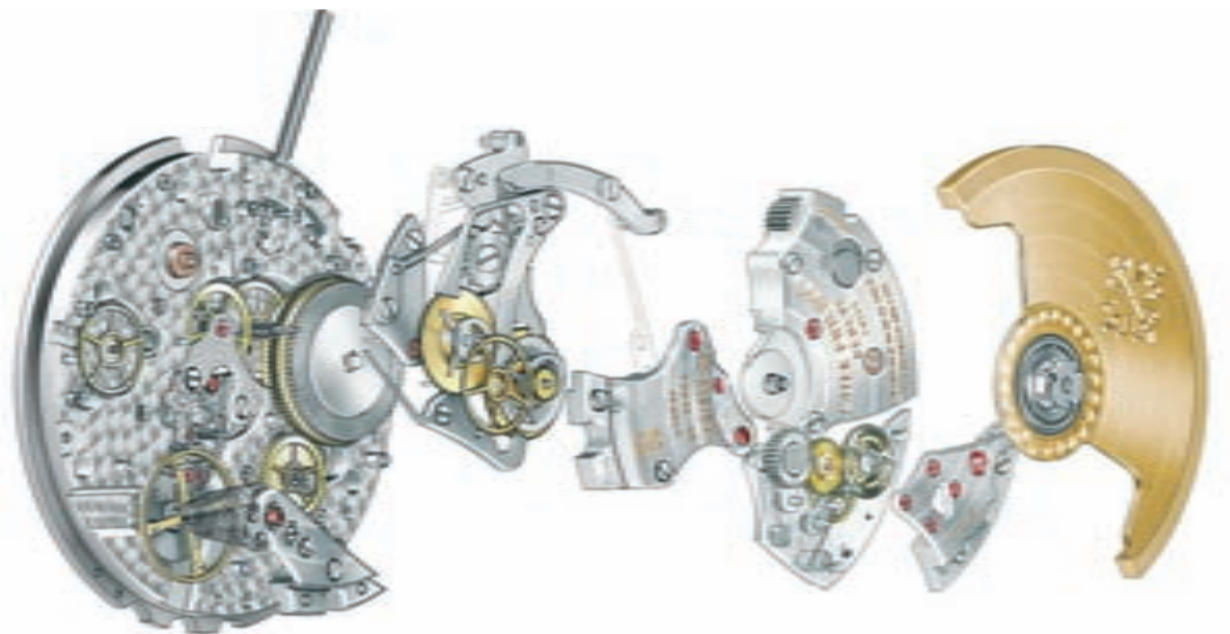
Wahre Werte:

Wir und Sie

Weil Schmuck für unsere Kundin kein Warenwert ist, erkennt sie seinen wahren Wert!

Robert Goeres

“Luxus bedeutet, den Unterschied zu leben und zu genießen”



„Sich mit seinem Vater zum Mittagessen zu treffen, sich in einem angenehmen Ambiente Zeit zu nehmen, um zu entspannen und sich auszutauschen über Gott, die Welt und das Geschäft, das ist wahrer Luxus.“

Traditionen wie diese gehören zu jenen Werten, für die Robert Goeres steht und die er bewusst lebt; eine Lebensauffassung, die er mit seinen Herstellern und Kunden teilt. Gäbe es diese Art von „Corporate Identity“ nicht würde der junge Firmenchef die Produkte der Hersteller nicht verkaufen und die Wünsche der Kunden nicht verstehen können.

Teil des Ganzen und doch Individuum zu sein, zählt zu den positiven Lebenserfahrungen des Robert Goeres.

So versteht man, dass er sein gepflegtes Auftreten nicht als Zwang bezeichnet, sondern als Teil jener Kunst, nach deren Regeln die Kunden respektvoll von ihm, als Vertreter großer Namen der Uhrmacher- und Goldschmiedegilde, empfangen werden. Die Kunden hingegen dürfen ihren Stil und ihre Individualität leben wie sie mögen; sie dürfen

also auch in Jeans und Sandalen auftreten.

Ästhetik?

Jeder hat seine Vorstellung davon, was Ästhetik ist. Wichtig ist, dass Leute gemeinsamen Geschmacks sich finden und diesen Stil gemeinsam leben können.

Dem Firmenchef gefallen Formen, Farben und Schlichtheit. Sei es an oder in einem Gebäude, in einer Uhr, an einem Schmuckstück oder bei einem Gemälde.

Es geht dabei um eine Schlichtheit, die gleichzeitig auch äußerst subtil ist. Sie findet man beispielsweise in vielen Gebäuden in der Stadt, die ihrer Schönheit diskret verstecken. Auf den ersten Blick fallen jene Gebäude einem deshalb kaum auf. Aber auf den zweiten Blick erkennt man die Subtilität ihrer Form, die Raffinesse eines Details, eben das Schöne. Und so verhält es sich mit vielem im Leben, das man klassisch nennt.

Ähnliches kann einem bei einem edlen Wein widerfahren oder eigentlich bei allem, was man lebt und womit man Freude hat. Architektur gehört da zweifelsohne dazu. Man kann also durchaus sagen, dass es nicht der Teufel ist, der im Detail steckt, sondern die Schönheit. Ein Grund mehr demnach, um mit offenen Augen durch den Alltag zu gehen und die Welt auf sich wirken lassen.

Winzige Details

Eine extrem große Freude bereiten Robert Goeres Bilder mit Vergrößerungen von Uhrgehäusen. Bilder eines Ziffernblattes zum Beispiel, worauf man erkennt, wie millimetergenau alles verarbeitet ist. Oder Bilder, die zeigen wie sich das Äußere einer bestimmten Uhr im Laufe der Jahrzehnte gewandelt hat.

Diese winzigen Details, die sich über Jahre entwickelt haben, ohne dass sie einem im Alltag wirklich auffielen, faszinieren ihn besonders.

Ein gutes Beispiel dafür ist die Oyster von Rolex, die seit 75 Jahren fast unverändert aussieht, fast, weil sie sich trotzdem, dank neuer technischen Möglichkeiten, unentwegt aber subtil weiterentwickelt hat, was man besonders dann erkennt, wenn man verschiedene Modelle dieser Uhr nebeneinander hält. Luxus ?

Zeit! Zeit ist die Antwort auf die Frage nach wahren Luxus, so Robert Goeres.

Luxus bedeutet, sich Zeit nehmen zu können, zu leben, zu genießen.





PATEK PHILLIP

Patek Philippe Nautilus 30 ans

Das erklärt auch, weshalb er soviel Freude in und an seinem Betrieb hat. „Dort kann ich mir den ganzen Tag von morgens bis abends schöne Gegenstände ansehen, sie anfassen und ich kann die Welt dieser Objekte leben.

Kaum eine Freude ist größer als morgens den Sicherheitsschrank zu öffnen, Uhren oder ein wertvolles Halsband anzufassen und sich ihrer Geschichte bewusst zu werden und in Erinnerungen zu schwelgen.

Genau das ist es was immer mehr als Luxus gelten wird“. Das erklärt, dass es immer noch und immer wieder Menschen gibt, die sich eine besondere Uhr leisten und das obwohl wir in einer Zeit leben, in der uns fast überall und pausenlos die Zeit mitgeteilt wird, sei es im Auto, Bus, am Bahnhof, im Radio, auf dem Schirm des Computers oder des Mobiltelefons oder auf der Anzeige des Videoapparates oder des Mikrowellenherdes. Es ist wie in der Kunst, nämlich etwas zu besitzen was anders ist.

Luxus bedeutet, den Unterschied zu leben und zu genießen, dass man es noch schätzt ein Gemälde eines berühmten Malers an seine Zimmerwand zu hängen statt einer Fotokopie oder einer Computerprojektion.

Wieso, weshalb, warum?

Es ist die Freude, sich dieses Bild anzusehen, die Geschichte des Bildes in Erfahrung zu bringen oder über sie nachzudenken. Wie ist das Werk entstanden, wo und warum, wer war der Künstler?

Das gilt bei allem was nicht in Massenproduktion gefertigt wird, auch bei Schmuckstücken und Uhren natürlich. Wer hat sie hergestellt, mit welchem Material, war es ein Geschenk des Goldschmiedes für seine Frau oder eine Auftragsarbeit und welche besonderen handwerklichen Fertigkeiten waren nötig?

Dann sind es natürlich auch die Fragen, warum so ein Objekt gerade in Luxemburg gelandet ist und nicht in Monaco oder Paris, mit welchem Transportmittel es hergebracht wurde, welche Auflagen beim Import respektiert werden mussten und wie es sich beispielsweise mit dem Artenschutzgesetz verhält, weil das Armband der Uhr ja aus Leder ist?

Und dann spielt auch der Kunde eine wichtige Rolle in der Geschichtsschreibung. Warum kauft er gerade diese Uhr, diese Ohrringe und nicht jene, für wen kauft er sie und zu welcher Gelegenheit?

Müheles könnte man ganze Bücher füllen mit all jenen Fragen und Antworten, welche die eigentliche Faszination dieser exquisiten Gegenstände ausmachen. Für die Einleitung würde sich dann ein Satz aus der Patek Philippe Uhren-Werbung hervorragend eignen, und zwar der Satz, dass man eine Patek Philippe nie ganz alleine besitzt, sondern sie nur für nachfolgende Generationen aufbewahrt. Es gibt etwas im Leben, das man sich nicht kaufen kann und was deshalb sehr wertvoll ist, nämlich Erinnerungen. Sich den Luxus zu gönnen Zeit zu haben, bedeutet leben und leben heißt, Erinnerungen sammeln.

Besonderer Moment

Zu den Erinnerungen des Kunden soll auf jeden Fall der Tag zählen, an dem er etwas in der „goeres horlogerie“ gekauft hat, so Robert Goeres, der dafür das Wort „Einkaufserlebnis“ wählt. Wer das Geschäft betritt, soll etwas erleben. Es ist ein ganz besonderer Moment, der auch dementsprechend gestaltet werden soll, damit der Kunde ihn als besonderen und angenehmen Moment in Erinnerung behält; als Teil des Lebens und Teil der Geschichte. Es geht nicht um ein Schnäppchen, sondern darum der Vergänglichkeit ein Schnippchen zu schlagen.

Stil und Diskretion

Nicht alles aber, was sich großspurig Luxus nennt, verdient dieses Prädikat auch. Zwei Gruppen gibts:

Die eine sind die künstlichen, von Marketingleuten designten Marken, Luxuslabels, die mit allem, was gut und teuer ist, Geschäfte machen.

Auf der anderen Seite sind da aber die traditionsreichen, feinen Marken, die authentische Manufakturqualität hervorbringen.

Dieser Luxus, den die zweite Gruppe vertritt, hat nichts mit Protz zu tun, sondern mit Diskretion.

Weltweit finden sich Menschen, die diese Art zu leben, zu sehen, teilen. Dabei hat er seine eigenen Kunden vor Augen, die vieles mit den Herstellern gemeinsam haben: sie schätzen Traditionen, das Familienleben, sie leben Familienwerte. Ihnen geht es nicht um das Protzen mit wertvollem Geschmeide, sondern sie wollen sich damit identifizieren und nur ihre Persönlichkeit stilvoll unterstreichen. Die Preziose als Spiegel der eigenen Wertigkeit. ■

Pour les trente ans de son grand classique « sport élégant », Patek Philippe donne un nouvel élan à la collection Nautilus.

En 1976, à Genève, se produit une petite révolution : la montre Patek Philippe Nautilus - qui lança le style « sport élégant » - mit en émoi le monde horloger par sa conception et son design novateurs. Elle s'est imposée depuis lors comme un objet-culte. Aujourd'hui, la manufacture genevoise présente une nouvelle collection Nautilus au design subtilement redessiné, avec en vedette un modèle chronographe flyback doté du nouveau mouvement automatique « maison » exclusif. De quoi conforter le succès de cette montre de légende - pour les trente ans à venir au moins.

Pour fêter ce 30^e anniversaire, Patek Philippe a en effet entièrement retravaillé la collection, en revisitant notamment la construction de base du boîtier sur cinq de six nouveaux modèles.

Tous les nouveaux modèles intègrent un fond saphir permettant d'admirer le mouvement automatique honoré du Poinçon de Genève.

En lançant sa nouvelle collection Nautilus, Patek Philippe présente un « restyling » très réussi de son grand classique sport chic. Grâce à des retouches tout en finesse et mûrement réfléchies, cette montre originale a encore gagné en style, sans perdre son caractère. De quoi assurer à la Nautilus un succès continu pour les trente prochaines années.





WAHRE **W** WERTE
Wellendorff

Jahresring 2007 Feuerwerk

1997 brachte ein historisches Ereignis das Wellendorff Design-Team auf eine ungewöhnliche Idee: Die Rückführung der britischen Kronkolonie Hong-Kong in die Volksrepublik China sollte durch einen eigens für diesen bedeutenden Tag kreierten, weltweit limitierten Jahresring, festgehalten werden.

97 Jahresringe wurden aufgelegt, und alle waren in fünf Tagen vergriffen, - und sind zwischenzeitlich zum begehrten Sammlerobjekt geworden.

Die schöne Idee des Jahresrings wurde weiterentwickelt und daraus entstand eine Reihe von ungewöhnlichen Motiven, die bereits heute zu gefragten Sammlerobjekten wurden. Speziell für Sammler wurde eine hochwertige Sammler-Box aufgelegt, die den passenden Rahmen für die exquisiten Schmuckstücke bietet.



„Wir lassen die Sterne tanzen“

Das Jahr beginnt bei Wellendorff mit einem einmaligen Feuerwerk auf dem drehbaren Jahresring 2007. Feuerstrahlen in rot/orange und weiß erhellen den nachtschwarzen Himmel.

Durch eine neue Lacktechnik verlaufen die Farben ineinander, durch die Gravuren in zwei Ebenen entstehen funkelnde Lichteffekte mit einmaliger Farbinintensität, die jeden Ring zu einem Unikat gestalten.

Die Limitierung auf 2007 Ringe garantiert die Exklusivität des Ringes mit 0,07 ct. Diamanten.

Soirée Don Juan

Auch in diesem Jahr präsentiert Wellendorff bei führenden Juwelieren weltweit eine Schmuckshow für ausgesuchte Gäste mit einem Galadiner in einem feinen Restaurant.



Hintere Reihe: Mme Stephanie Schwenzer (Wellendorff), M. Robert Goeres, Models Vesna und Vanessa, M.Uli Karcher als Don Juan
Vordere Reihe: Mme Eva Wellendorff, Mme MichèleTheissen (Goeres Horlogerie) und Model Afsaneh.

Das Motto der Show 2006:

Don Juan liebt Frauen – Frauen lieben Schmuck

Das muss auch Don Juan erfahren auf seiner Reise von Spanien über Frankreich und Italien nach Deutschland. Sowohl die Unikate wie der lupenreine 5.32 Caräter, der blaue Saphir von 11,42ct und der honigfarbene gelbe Saphir von über 42ct. sowie die Kollektion der unnachahmlich geschmeidigen Kordeln und die farbenfrohen drehbaren Ringe binden die Herzen der Damen fester als alle Verführer!

Die Zuhörer werden auf charmante Weise eingebunden in die Verführungskünste und erleben auf dieser Reise auch kulinarische Höhepunkte, die mit der Schmuck-Präsentation der Models einen außergewöhnlichen Abend erleben werden.

Ein besonderer Reiz besteht auch in der Möglichkeit, alle Schmuckstücke der erlesenen Kollektion selbst anlegen zu können und den Glanz der Preziosen auf der eigenen Haut zu erleben.



M. Christophe Wellendorff et Mme Claudia Wellendorff avec M. Robert Goeres



M. Hans Peter et son épouse Eva Wellendorff avec M. Robert Goeres

Lors de la journée des bagues **“magiques” de Wellendorff** Robert Goeres a invité sa clientèle à la présentation du secret des bagues « magiques » de Wellendorff.

Un maître d'orfèvrerie de la manufacture Wellendorff a fait découvrir l'intérieur mystérieux des bagues et a montré comment naissent les magnifiques nuances de couleurs.

Historique de l'entreprise familiale

- 1956 Raymond Goeres ouvre son commerce à Luxembourg Belair
- 1978 Premier distributeur agréé des Montres Rolex pour le Luxembourg
- 1998 Agent officiel Patek Philippe
- 2001 Représentant exclusif des bijoux Wellendorff
- 2002 Premier atelier service après vente exclusivement pour les montres Rolex
Représentant exclusif des perles Schoeffel
- 2005 Centre de service Après Vente exclusif pour la manufacture Patek Philippe
Distributeur exclusif des montres Chanel

Editeur: Goeres Horlogerie

Concept: Brain & More

Photos: Goeres Horlogerie, Rolex, Carlo Borlenghi / Rolex, Patek Philippe, Wellendorff

Impression: Imprimerie Saint-Paul